

Anforderungsprofil für Dozentinnen und Dozenten der vhs Hochtaunus

Erfolgreiches Lernen ist von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Neben den individuellen Lernfähigkeiten und Lernerfahrungen, der eigenen Lernbiografie, sozialen Lage und Lebenssituation, gibt es eine Reihe weiterer Rahmenbedingungen wie Qualität der Organisation, Qualität der Lerninfrastruktur und Qualität des Lehrens. Letztere hat eine herausragende Bedeutung. Denn hier werden die unmittelbaren Voraussetzungen für gelingendes Lernen geschaffen, wie es im Leitbild der vhs Hochtaunus formuliert ist.

An der vhs Hochtaunus stellt ein erfahrener und qualifizierter Dozentinnen- und Dozentenstamm die Lehre sicher. Die vhs hat ein Anforderungsprofil für Kursleitende entwickelt, das fachbereichsübergreifende Qualitätsstandards definiert. Die Auswahl der Lehrenden wird anhand ihrer fachlichen, pädagogischen, sozialen und kommunikativen, persönlichen und Beratungskompetenz getroffen. Die Volkshochschule fördert die Fortbildung ihrer Dozent/innen durch Bereitstellung von eigenen Fortbildungsveranstaltung, wie einer „Einführung für neue Dozent/innen“, sowie auf die Einrichtung zugeschnittene, fachliche und fachübergreifende Themen. Sie bietet Seminare zur Erlangung des Zertifikats „Erwachsenenpädagogischen Qualifizierung (EPQ)“ an.

Es macht ein besonderes Merkmal des Lehrens in der Volkshochschule aus, dass die Lehrenden durch Beruf, außerberufliche, ehrenamtliche, künstlerische Tätigkeit oder durch charakteristische Lebensläufe spezifische Bezüge zu ihren Themen haben. Die Verknüpfung von Person, Biografie und Fachlichkeit macht eine Stärke des Lehrens in der vhs aus und schafft eine Authentizität, die motivierend wirkt.

Fachkompetenzen:

- Fachwissen
- Fachübergreifendes Zusammenhangwissen
- Methodisch-didaktische Kompetenz insbesondere unter Berücksichtigung erwachsenenspezifischer Lernvoraussetzungen und Fragestellungen
- Auswahl passenden Lehrmaterials und Umgang mit Medien
- Fähigkeit zur Erstellung von Kurskonzepten und zum strukturierten Arbeiten
- Verbindung von Fachwissen und Handlungsperspektiven für die Teilnehmenden
- Teilnahme an Fortbildungen

Vermittlungs- und Beratungskompetenz

- Pädagogisches Wissen um Methodik, Didaktik und Gruppenleitungsprozesse
- Kenntnis gruppendynamischer Prozesse und deren Steuerung
- Breites Methoden- und Handlungsrepertoire und Flexibilität in der Anwendung
- Fähigkeit zur Anpassung von Didaktik, Inhalten und Methoden an die Lernvoraussetzung und –erwartungen der Teilnehmer/innen
- Den Unterricht entsprechend den logistischen Rahmenbedingungen effektiv planen
- Fähigkeit, den Teilnehmer/innen Selbstvergewisserung und Abmessen der eigenen Lernschritte zu ermöglichen
- Anleitung zur individuellen Stärken- / Schwächenanalyse
- Hinweise auf weitere angemessene Lern- und Übungsmöglichkeiten
- Ermutigung der Teilnehmer/innen, das Gelernte auch außerhalb des Kurses anzuwenden (Transfer)

Soziale Kompetenzen

- Klarheit über Rolle und Selbstverständnis des Lehrenden
- Bereitschaft, die besondere Verantwortung des Lehrenden für den Gesamtprozess zu übernehmen
- Team- und Leitungsfähigkeit
- Kritik- und Konfliktfähigkeit
- Authentizität im Auftreten
- Fähigkeit zum Perspektivenwechsel (Dozent/in – Teilnehmer/in – vhs)
- Engagement und Loyalität gegenüber der vhs
- Bereitschaft zur Selbstevaluation und Fortbildung

Persönliche Kompetenzen

- Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem
- Innovationsfähigkeit
- Bereitschaft zu Reflexion und Lernen
- Eigenverantwortung
- Zuverlässigkeit
- Kreativität
- Angenehmes Auftreten